

Hannover, den 25. Juni 2016

Tarifeinigung bei der Deutschen Messe AG

Hannover – Die IG Metall und die Deutsche Messe AG (DMAG) haben sich auf einen Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung geeinigt. Die Kernpunkte des Tarifvertrags sind:

- Die DMAG wird während der Laufzeit des Tarifvertrags keine betriebsbedingten Kündigungen aussprechen, auf Ausgliederungen verzichten und garantiert eine hohe Arbeitnehmeranzahl am Standort Hannover.
- Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit wird 37 Stunden betragen. Sie liegt damit etwa 2 Stunden pro Woche unterhalb des Branchendurchschnitts.
- Die Laufzeit dieser Vereinbarung beträgt acht Jahre bis zum 31.8.2024.
- Die Tochtergesellschaft Messe Gastronomie (MG) wird weiterhin dem Gültigkeitsbereich des IG Metall Tarifvertrags unterliegen. Bei der Vermittlung von Aushilfen für die MG soll insbesondere die konzerninterne Tochter Event ist eine stärkere Rolle bekommen.
- Für die Tochtergesellschaft Deutsche Messe Beteiligungsgesellschaft (DMB) werden die Tarifvertragsparteien einen Anerkennungstarifvertrag auf dem Tarifniveau der DMAG abschließen.

Die IG Metall-Tarifkommission wird am 11.7. über das Verhandlungsergebnis beraten.

Dirk Schulze, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Hannover: „Das ist ein fairer Kompromiss. Unsere Kolleginnen und Kollegen bei der Deutschen Messe AG haben für die lange Zeit von acht Jahren Beschäftigungssicherheit. Besonders freut mich, dass es zukünftig auch bei einer weiteren Tochterfirma der Deutschen Messe AG einen IG Metall Tarifvertrag geben wird. Dieses Ergebnis konnte nach langen Verhandlungen nur mit Hilfe der mutigen und aktionsbereiten Belegschaft erreicht werden.“

Weitere Informationen

Dirk Schulze
IG Metall Hannover
0511/1240228
0171/3329958
dirk.schulze@igmetall.de